1. Getrennt- und Zusammenschreibung

a) Schreibung von Partikel + Verb:

Partikeln werden mit Verben grundsätzlich zusammengeschrieben. Hauptkriterium ist der Wortakzent. Handelt es sich um einen zusammengehörenden Begriff, wird er in einem Wort geschrieben.	abhandenkommen, abwärtsfahren, anheimfallen, aufeinanderstapeln, querlesen
Bei adverbialem Gebrauch ist getrennt zu schreiben.	aufeinander achten, quer (im Bett) liegen, rückwärts einparken

b) Schreibung von Adjektiv + Verb

Bei einer neuen, idiomatisierten Gesamtbedeutung tritt generell Zusammenschreibung ein. Formale Regeln, wie insbesondere die Regel, nach der Adjektive auf -ig, -isch und -lich stets vom folgenden, Verb getrennt zu schreiben sind, entfallen.	müßiggehen, (sich) näherkommen, schwerfallen (= Mühe verursachen), (jmdn.) zufriedenlassen (= in Ruhe lassen), selig preisen
Bei den so genannten Resultativa (= Verbindungen, bei denen das Adjektiv eine Eigenschaft des Objekts bezeichnet) ist grundsätzlich Zusammen- wie Getrenntschreibung möglich.	(eine Wand) blau streichen / blaustreichen, (Zwiebeln) klein schneiden / kleinschneiden, Essen) warm machen / warmmachen

c) Schreibung von Substantiv + Verb

Die Liste der Zusammensetzungen aus Substantiv + Verb, bei denen die ersten Bestandteile die Eigenschaften selbständiger Substantive weitgehend verloren haben, wird erweitert.	eislaufen, kopfstehen, nottun, leidtun (nicht mehr Leid tun)
In diesen Übergangsfällen ist Doppelschreibungen zulässig:	achtgeben / Acht geben, achthaben / Acht haben, haltmachen / Halt machen, maßhalten / Maß halten
Ansonsten gilt die Regel, nach der in Verbindungen aus Substantiv + Verb das Substantiv groß- und getrennt vom Verb geschrieben wird.	Rad fahren, Maschine schreiben, Zeitung lesen

d) Schreibung von Verb (Infinitiv) + Verb

Verbindungen aus Verb (Infinitiv) + Verb werden prinzipiell getrennt geschrieben.	
Zusammenschreibung ist aber möglich bei übertragen gebrauchten Verbindungen mit zweitem Bestandteil bleiben oder lassen.	in der Schule sitzenbleiben, die Freundin

	sitzenlassen
Zusammenschreibung ist ebenfalls möglich bei:	kennenlernen

e) Schreibung von Verbindungen mit Adjektiven als ersten Bestandteilen

Bei Verbindungen mit einem einfachen unflektierten Adjektiv als graduierender Bestimmung ist Getrennt- wie Zusammenschreibung möglich.	eng verwandt/ engverwandt, schwer krank/ schwerkrank

f) Schreibung mehrgliedriger Anglizismen

Die Schreibung mehrgliedriger Anglizismen aus Adjektiv + Substantiv wird an das Akzentmuster gekoppelt: Zusammenschreibung, wenn der Hauptakzent auf dem adjektivischen Bestandteil liegt.	Freestyle, Hightech, Shootingstar
Getrenntschreibung, wenn beide Bestandteile einen Akzent tragen.	Golden Goal, Private Banking, Round Table
Sind beide Akzentmuster möglich, dann kann getrennt- wie zusammengeschrieben werden:	Big Band / Bigband, Hot Pants / Hotpants, Small Talk / Smalltalk

2. Groß- und Kleinschreibung

Zwecks Unterscheidung zwischen substantivischem und nichtsubstantivischem Gebrauch ist in einigen Fällen Kleinschreibung vorgesehen.	zu eigen machen, geben (vs. sein Eigen nennen), jmdm. feind sein vs. jmds. Feind sein (er ist ihm feind vs. er ist mein (ärgster, größter, schlimmster …) Feind; ebenso: freund, klasse, spitze, not u.a. in Verbindung mit den Verben sein/bleiben/werden.
Aufgrund des unklaren Wortartstatus ist Zusammenschreibung vorgesehen bei:	bankrottgehen, pleitegehen (vs. in den Bankrott gehen)
oder Groß- wie Kleinschreibung in Verbindung mit Verben wie "geben", "haben", "tun" bei:	recht / Recht geben (haben), unrecht / Unrecht haben (tun)
Dem Schreibgebrauch entsprechend ist bei Verbindungen aus Adjektiv + Substantiv mit einer neuen, idiomatisierten Gesamtbedeutung die Großschreibung des Adjektivs möglich.	der Blaue Brief, der Runde Tisch, das Schwarze Brett
Die Schreibung von Verbindungen mit fachsprachlichem oder terminologischem Charakter richtet sich nach dem Gebrauch in dem jeweiligen Bereich.	die Erste Hilfe, die Rote Karte, die Große Kreisstadt; seltene Erden, die eiserne Lunge
„Höflichkeits“-Großschreibung beim Pronomen in Briefen wird zugelassen.	Du / du

3. Zeichensetzung

a) Komma bei selbständigen Sätzen, die mit „und“, „oder“ usw. verbunden sind Wesentliche Änderung: die Beschränkung auf „selbständige“ Sätze.	Dies hat zur Folge, dass in Sätzen wie „Es war nicht selten, dass er sie besuchte(,) und dass sie bis spät in die Nacht zusammensaßen, wenn sie in guter Stimmung war“ (amtliches Regelwerk 2004, § 73) ein Komma nach „besuchte“ nicht mehr zulässig ist.

b) Komma bei Infinitivgruppen	Infinitivgruppen, die von einem Korrelat oder Verweiswort abhängen, werden durch Komma abgesetzt (Anna hat es nie bereut, diese Ausbildung gemacht zu haben.). Bei einem bloßen Infinitiv ist dieses Komma freigestellt (Thomas dachte nicht daran(,) zu gehen.). Komma obligatorisch bei Infinitivgruppen, die mit "um", "ohne", "statt", "anstatt", "außer" oder "als" eingeleitet sind (Sie öffnete das Fenster, um frische Luft hereinzulassen.) bzw. von einem Substantiv abhängen und mehr als den bloßen Infinitiv umfassen (Er wurde beim Versuch, den Tresor zu knacken, vom Nachtwächter überrascht.).

4. Worttrennung am Zeilenende

Die Abtrennung von Einzelvokalen am Wortanfang und -ende ist prinzipiell nicht möglich.	nicht: E-sel, Feiera-bend, Bi-omüll
Sinnvolles Trennen nach Wortbestandteilen.	voll-enden, Pro-gramm